



Zeisigwaldkliniken **BETHANIEN** Chemnitz

Träger: Bethanien Krankenhaus Chemnitz gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der **edia.con**-Gruppe

Pressemitteilung

Neues Therapiesystem bei Blasen- und Darmschwäche Ein Leben ohne Inkontinenz

In der Klinik für Urologie der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz steht ein neues Therapiesystem für eine effektive und schmerzlose Behandlung von Blasen- und Darmschwäche zur Verfügung. Das System basiert auf einer extrakorporalen Magnetstimulationstechnologie und stellt eine wirkungsvolle Alternative zu einer medikamentösen Therapie wie auch Operation dar.

Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 10 Millionen Menschen an einer behandlungsbedürftigen Blasenschwäche (Harninkontinenz) oder Stuhlschwäche (Stuhlinkontinenz) leiden, d.h. jeder 8. Bundesbürger ist mehr oder weniger stark betroffen. Inkontinenz kann in jedem Lebensalter und in allen Bevölkerungsschichten und Berufsgruppen auftreten. Der Anteil von Frau überwiegt jedoch deutlich. Besonders auffallend ist, dass fast 2/3 aller Betroffenen zu diesem Thema schweigen, obwohl das Inkontinenzleiden ihr tägliches Leben stark beeinträchtigt, teilweise sogar den Tagesablauf bestimmt.

„Die Magnetstimulationstherapie erzeugt ein stark pulsierendes und therapeutisch sehr wirkungsvolles Magnetfeld, welches lediglich als leichtes Vibrieren bzw. Klopfen zu spüren ist“, so Prof. Dirk Fahlenkamp, Chefarzt der Klinik für Urologie. „Der Patient sitzt aufrecht und völlig angekleidet auf dem bequemen Therapiesessel und die Magnetimpulse werden über den Therapiekopf in der Sitzfläche des Stuhles ausgelöst“, erklärt Prof. Fahlenkamp.

Nach Aussage der Leiterin der zertifizierten Inkontinenzberatung, Frau Oberärztin Dr. Sünder, ist die Magnetstimulationstherapie vor allem für die verschiedensten Formen der Inkontinenz geeignet. Darüber hinaus bieten sich mit der Methode aber auch Behandlungsmöglichkeiten weiterer Erkrankungen an, deren Ursache auf einen geringen Beckenbodentonus bzw. eine zu geringe Durchblutung des Versorgungsgebietes zurückzuführen ist, wie z.B. chronische Prostatitis, erektile Dysfunktion, Anorgasmie oder auch allgemeiner Beckenbodenschmerz.

Eine Therapiesitzung dauert ca. 20 Minuten und wird idealerweise alle 2 – 3 Tage empfohlen. Schon nach 6 – 8 Sitzungen tritt im Allgemeinen eine Besserung der Symptome ein. Bei einigen Patienten kann die Inkontinenz mit dieser Behandlung vollständig geheilt werden (nach ca. 20 Sitzungen), bei anderen Patienten empfiehlt sich eine Kombination mit weiteren konservativen Behandlungsmethoden. Die Magnetstimulationstherapie ist als Igel-Leistung eine Zusatzleistung außerhalb der Vergütungsstrukturen der gesetzlichen Krankenkassen.

Im Rahmen des Urologischen Patientenforums am Mittwoch, 11. Mai 2011 ab 17:00 Uhr im Hotel Mercure Kongress Chemnitz, Brückenstraße 19, bietet Frau Oberärztin Dr. Sünder in ihrem Vortrag weitere Informationen zum Thema Harninkontinenz und deren Therapiemöglichkeiten. Während des Forums präsentieren sich Firmen und die Klinik für Urologie der Zeisigwaldkliniken Bethanien

Chemnitz. Der Eintritt ist frei. Zwischen den Vorträgen besteht die Möglichkeit Ausstellungen zu besuchen und/oder sich bei einer Tasse Kaffee/Tee zu treffen und sich auszutauschen.

Kurzbeschreibungen:

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz sind ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 5 Fachkliniken und verfügen über 320 Betten. Auf Grundlage der interdisziplinären Konzepte zur Behandlung von Darm- und Prostatakrebs unter Berücksichtigung aktuellster, wissenschaftlich fundierter medizinischer Leitlinien wurden das Darm- und das Prostatakarzinomzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

Die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz unterhalten und entwickeln vielfältige Beziehungen zu anderen medizinischen Einrichtungen, um eine optimale medizinische Versorgung zu gewährleisten. Träger der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz ist die 1991 gegründete Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH. Die Bethanien Krankenhaus Chemnitz gGmbH ist ein Unternehmen der edia.con-Gruppe.

edia.con gGmbH

Die edia.con gemeinnützige GmbH ist regional tätig und vereinigt Krankenhäuser, Altenpflege- und Rehabilitationseinrichtungen, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) sowie soziale Einrichtungen. In der edia.con sind 2.500 Mitarbeitende beschäftigt und bei einer Gesamtkapazität von 940 Krankenhausbetten werden jährlich 35.000 Patienten stationär und 71.000 Patienten ambulant behandelt. Laut aktueller prognos-Studie ist die edia.con die siebtgrößte evangelische Krankenhausgruppe Deutschlands.

Kontakt:

edia.con gemeinnützige GmbH, Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz

Michael Veihelmann - Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Telefon (0371) 430-1003, mobil: 0162/4337483, Telefax (0371) 430-1014, E-Mail: m.veihelmann@ediacon.de

Homepage: www.ediacon.de